

Characters:

Boris Grundl

Management-Trainer



Die Perspektive nach dem Unfall sieht düster aus: 90 Prozent der Muskulatur bleiben gelähmt, die Sportkarriere ist beendet. Doch **Boris Grundl** lässt sich von diesem Schicksalsschlag nicht stoppen. Er studiert Psychologie und befasst sich intensiv mit Persönlichkeitsentwicklung. Nach einer Karriere als Führungskraft in einem europäischen Großkonzern gründet er die Grundl Leadership Akademie. Heute ist der diplomierte Sportwissenschaftler als Trainer, Redner und Autor zum Thema Menschenführung erfolgreich. Kontakt: info@grundl-akademie.de

Ihre beruflichen Stationen?

Zwei Jahre Zeitsoldat, Studium der Sportwissenschaften und Psychologie, zehn Jahre angestellte Führungskraft. Seit 2001 Unternehmer und Inhaber der Grundl Leadership Akademie mit dem Motto „Antworten zur Menschenführung“. Keynote-Speaker und Trainer. Buchautor von „Leading Simple. Führen kann so einfach sein“ und „Steh auf! Bekenntnisse eines Optimisten“.

Was wären Sie geworden, wenn Sie nicht im Bereich Weiterbildung gelandet wären?

Führungskraft in einem Konzern.

Mit welcher Auftragssituation wären Sie gerne mal konfrontiert?

Mit einem ernst genommenen Veränderungsprozess, bevor der Veränderungsdruck unausweichlich geworden ist. Das heißt, mit einer Führungsmannschaft, die bereit ist, mehr Selbstverantwortung zu übernehmen, wo sich die größere Anzahl der Teammitglieder im Herzen auf den notwendigen Veränderungsprozess freut und nicht nur Lippenbekenntnisse abgibt.

Welches Unternehmen würden Sie aus welchem Grund gerne trainieren?

Jedes Unternehmen, das bereit ist, Ergebnisse und Wirkung intern höher zu bewerten als Status. Steht der Status an erster Stelle, sind Seilschaften und unnötige Politik an der Tagesordnung. Ein äußerst gefährlicher Bremsklotz.

Wie sieht Ihr Arbeitsplatz aus?

Mein Büro ist heute ein Ort der Klarheit und des Minimalismus. Leider keine Erfolgsgeschichte, dafür habe ich zehn Jahre gebraucht.

Welche Veranstaltung verpassen Sie niemals?

Unser jährliches Sandkastenkumpeltreffen. Die Mitglieder der „Frühstücksrunde“ aus Schülertagen leben in ganz Deutschland verstreut.

Was lernen Sie als Nächstes?

Zwei Dinge: 1. Ich möchte die Mitarbeiter der Grundl Leadership Akademie noch besser befähigen, Organisationen zu transformieren. Im Kern steht dabei die Beantwortung der Frage: Wie mache ich mich

überflüssig, während die Ergebnisse besser und besser werden? 2. Die Wirkung meiner Impuls-Vorträge in englischer Sprache intensivieren.

Welche Fähigkeiten hätte die Führungskraft, der Sie folgen würden?

Diese Führungskraft hat die Fähigkeit zu verstehen. Sie hat den Drang, sich selbst zu finden und anderen dabei zu helfen, sich zu finden. Sie glaubt immer ein Stück mehr an den anderen Menschen, als dieser an sich selbst – und das in einem systematischen Prozess. Dieser Leader hat den Konflikt zwischen Kapital und Mensch innerlich aufgelöst. Er verhilft anderen zu Wachstum, Kraft und Größe. Dieser Leader versteht es, sich selbst zu führen, sich führen zu lassen und andere zu führen.

Was ist Ihr Arbeitsmotto?

Es existiert nur das immer ewige JETZT!

Welche Diskussion zum Thema Weiterbildung regt Sie am meisten auf?

Jegliche Modewellen, die mehr zur Unterhaltung von gelangweilten Managern erfunden werden als zur Weiterentwicklung von Menschen und Organisationen. ■